Pfarrvikar Korbinian Wirzberger: Wo führt sein Weg nach Mittenwald?

Korbinian Wirzberger und Pater Cezary Liwinski müssen sich trotz Ungewissheit flexibel auf ihre Zukunft in der katholischen Kirche einstellen.

Ein massiver Personalwechsel erschüttert die katholischen Pfarrgemeinden in den Isartaler Regionen Mittenwald, Krün und Wallgau. Nach dem Ruhestand von Pfarrer Michael Wehrsdorf muss auch Pfarrvikar Korbinian Wirzberger, der seit fast vier Jahren in der Gemeinde tätig ist, bald seine Zelte abbrechen. „Ich habe keine Ahnung, ich weiß überhaupt nichts“, erklärte der beliebte 41-Jährige. Die Erzdiözese München-Freising hat ihm lediglich mitgeteilt, dass er noch in diesem Jahr versetzt werden soll, eine konkrete Planung steht jedoch noch aus.

Die Unsicherheit betrifft auch Pater Cezary Liwinski. Der Salesianer-Pater, der seit 2018 im Oberen Isartal tätig ist, weiß ebenfalls nicht, wie es für ihn weitergeht. „Nichts liegt mir vor, schon gar nicht etwas Schriftliches“, beklagt sich der 56-Jährige. Das Ordinariat führt Gespräche über seine Zukunft, doch wann eine Entscheidung getroffen wird, bleibt unklar. Die Mitarbeiter der katholischen Kirche müssen offenbar extremes Maß an Flexibilität zeigen, während sie auf Informationen und Planungen warten, die nicht rechtzeitig oder transparent kommuniziert werden. Mehr Details zu diesen Entwicklungen sind in einem Artikel von www.merkur.de zu finden.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de